

Gorkistraße Haus-Nr. 12-20

Hier befanden sich ehemals mehrere selbständige Grundstücke.

Der Fuhrherr Wilhelm Grün ließ 1874 auf dem ehemaligen Grundstück Nr. 12 ein eingeschossiges Wohnhaus an der Straße, dem damaligen Dalldorfer Weg, nebst einem Stallgebäude errichten.

1885 ließ die Witwe Grün ein Dachgaubenfenster im Dachgeschoss einbauen.

Im Adressbuch von 1898 wird die Witwe C. Grün als Inhaberin eines Fuhrgeschäftes aufgeführt.

1899 ließ sie an der linken Grundstücksgrenze, hinter dem Wohnhaus, einen dreigeschossigen Seitenflügel mit Mietwohnungen errichten.

Im Adressbuch von 1913 ist der Zimmerpolier A. Marks als Eigentümer genannt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden, anstelle des alten eingeschossigen Wohnhaus, niedrige Ladenbauten. Folgende Geschäfte werden genannt:

Buchdruckerei Alfred Salchert (1951), „Alles aus Wolle“ (1957),

Schokoladengeschäft (1957) und „Minota“-Süßigkeitenfiliale (1962).

Die Baulichkeiten wurden um 1969 abgebrochen.

Auf den ehemaligen Grundstücken Nr. 14, 16, 18 und 20 standen an der Straße einige seit den 1920er Jahren errichtete kleine Ladenbauten.

Seit 1970/71 steht hier, und auf dem südlich anschließenden Grundstück Großdorfstraße Haus-Nr. 5-6, der südliche Teil des Geschäftshauskomplexes „Tegel-Center“ (siehe unter Gorkistraße Haus-Nr. 11-21).

In der Silvesternacht zu 1985 brannten die Geschäfte im Südteil des Tegel-Centers, verursacht durch Brandstiftung, aus.

35 Geschäfte und zwei Restaurants waren durch das Feuer und durch den Betrieb einer automatischen Feuerlöschleitung zerstört.

Die Feuerwehr hatte den Brand mit 150 Feuerwehrmänner

und 40 Feuerwehreinsatzfahrzeugen über zehn Stunden bekämpft.

Nach der Renovierung wurde der Südteil am siebten September 1985 wieder eröffnet.

Im Hausteil Nr. 12 befindet sich die seit 1987 in der Gorkistraße ansässige Filiale der „Thalia“-Buchhandlung, zuerst „Montanus“-Buchhandlung genannt.